

## Verordnung der Landeshauptstadt München über die Bildung und Abgrenzung einer Niederwildhegegemeinschaft für das Stadtgebiet München

vom 28. Juni 1984

Stadtratsbeschluss: 06.06.1984

Bekanntmachung: 10.07.1984 (MüABI. S. 251)

Aufgrund von Art. 13 Abs. 5 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG) vom 13.10.1978 (GVBl. S. 678), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.09.1982 (GVBl. S. 722), i. V. m. § 7 Abs. 2 Satz 1 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Jagdgesetzes (AVBayJG) vom 01.03.1983 (GVBl. S. 51) erlässt die Landeshauptstadt München folgende Verordnung:

### § 1

Für das Stadtgebiet München wird eine Niederwildhegegemeinschaft gebildet.

### § 2 Abgrenzung des räumlichen Wirkungsbereichs der Niederwildhegegemeinschaft

Die Niederwildhegegemeinschaft im Stadtgebiet München umfasst folgenden räumlichen Wirkungsbereich (Jagdrevier):

1. Gemeinschaftsjagdrevier Aubing I
2. Gemeinschaftsjagdrevier Aubing II
3. Gemeinschaftsjagdrevier Daglfing
4. Gemeinschaftsjagdrevier Feldmoching
5. Gemeinschaftsjagdrevier Langwied
6. Gemeinschaftsjagdrevier Perlach
7. Gemeinschaftsjagdrevier Trudering
8. Gemeinschaftsjagdrevier Untere Würm
9. Eigenjagdrevier Allach-Ludwigsfeld-Moosach
10. Eigenjagdrevier Gut Großlappen
11. Eigenjagdrevier Rennverein Riem
12. Eigenjagdrevier Übungsplatz Freimann

Bezüglich der räumlichen Grenzen der Jagdreviere wird auf die Karten des Kreisverwaltungsreferats von 1977, Maßstab 1 : 5000 verwiesen, die vom Kreisverwaltungsreferat – Untere Jagdbehörde – Ruppertstraße 19, archivmäßig verwahrt und dort von jedermann während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden können.

### § 3 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.